

05.10.2025

DTM – Stars and Stories vom Saisonfinale am Hockenheimring

- **Entertainer Sebastian Pufpaff dreht für TV total bei der DTM**
- **BWT Race Lap Award bringt 70.000 Euro für den guten Zweck ein**
- **Kamrad und H-Blockx sorgen für Festival-Stimmung beim DTM-Finale**

Sebastian Pufpaff mit TV total beim DTM-Finale

Der Kabarettist und Entertainer Sebastian Pufpaff von ProSieben drehte beim Finale in Hockenheim für seine Comedy-Show TV total. In der Startaufstellung vor dem letzten Meisterschaftslauf war selbst der Grimme-Preisträger vor vollbesetzten Tribünen schwer beeindruckt. „Diese Atmosphäre ist unglaublich. Wenn man sich davon nicht anstecken lässt, weiß ich auch nicht weiter“, erklärte Pufpaff. Zuvor war er in dem Schaeffler-Innovationstaxi über die Strecke gefahren und gab zu: „Ich habe unterschätzt, was mit einem über 600 PS starken Fahrzeug in den Händen von Profis möglich ist. Das extrem späte und abrupte Bremsen, die unglaubliche Beschleunigung danach – da geht der Speichelfluss ohne eigenes Zutun rasant durch den Körper.“ Nach seinem rasanten Adrenalin-Kick schickte Pufpaff das DTM-Feld mit dem Schild „Drivers start your engines“ in das entscheidende letzte Saisonrennen.

BWT Race Lap Award – 70.000 Euro für sauberes Trinkwasser

Der BWT Race Lap Award wurde in der DTM in diesem Jahr am Hockenheimring zum dritten Mal vergeben. Seit 2023 spendet die Rennserie gemeinsam mit Serienpartner BWT pro gefahrener Rennrunde einen festen Betrag an die b.waterMission, um Brunnenbau- und Trinkwasserprojekte in Afrika zu unterstützen. In dieser Saison absolvierten die DTM-Piloten 14.029 Umläufe, die gesammelte Summe von 56.116 Euro wurde auf 70.000 Euro aufgerundet. Bei der Siegerehrung wurde dem neuen DTM-Champion Ayhan Güven ein symbolischer Scheck überreicht. Die Zusammenarbeit von BWT und dem ADAC geht schon auf das Jahr 2021 zurück. Seitdem kamen insgesamt 320.000 Euro zusammen.

Final-Festival mit Tim Kamrad, H-Blockx und DJ Tomekk

Am Samstagabend erlebten die Zuschauer auf dem Hockenheimring pure Musikpower statt Motorenlärm. Shooting-Star Kamrad und die legendären H-Blockx heizten auf der „DTM Powerstage presented by Pirelli“ ein. Tausende tanzten zu Hits wie „I Believe“, „Feel Alive“ oder „Be Mine“ von Kamrad. In der Umbaupause sorgte DJ Tomekk für fette Sounds und hämmernde Beats. Danach brachten die H-Blockx mit energiegeladenem Rock eine härtere Gangart ins Spiel. Nicht nur die Fans, auch die Musiker hatten viel Spaß beim Final-Festival.

Henning Wehland, Sänger, Keyboarder und Gitarrist der H-Blockx, schwärmte: „Es war eine großartige Show hier am Hockenheimring. Motorsport und Rock’n’Roll sind die ultimative Mischung. Wir kommen wieder.“

Marathon-Held Ringer: Über den Hockenheimring bis in die Rast-Box

Für den Marathon-Europameister von 2022 Richard Ringer ging es am Wochenende in Laufschuhen zwei Runden über den Hockenheimring. Für den 36-Jährigen, der auch über kürzere Distanzen wie 5.000 und 10.000 Meter deutsche Meistertitel errungen hat, war jedoch der Blick hinter die Kulissen weitaus interessanter. „Ich habe das gesamte Wochenende erlebt – vom freien Training bis zum Finalrennen. Es ist faszinierend, wie nah man in der DTM an die Rennfahrzeuge herankommt“, so Ringer und weiter: „Ich konnte mich in der Box von René Rast umschaun und den Mechanikern hautnah bei ihrer Arbeit zusehen. Das war wahnsinnig spannend.“

Sebastian Rode beeindruckt Fan-Nähe bei der DTM

Der ehemalige Fußball-Bundesliga-Profi Sebastian Rode besuchte am Wochenende die DTM in Hockenheim. Zunächst begutachtete er den McLaren von Timo Glock, bevor es vor dem DTM-Rennen aufs Grid ging. „Ich hätte nicht erwartet, dass so viele Fans in der Startaufstellung sind“, sagte Rode, der mit dem FC Bayern München zweimal Deutscher Meister wurde und als Kapitän von Eintracht Frankfurt 2022 die Europa League gewann. Besonders beeindruckte ihn der direkte Kontakt von Fahrern und Fans: „Diese Nähe zwischen Zuschauern und Sportlern ist im Fußball fast undenkbar.“ Am Samstagmittag erwies sich Rode als regenfest und schickte die DTM-Piloten mit dem Schild „Drivers start your engines“ auf die nasse Strecke.

Manuel Thiele: DTM-Erinnerungen von der PlayStation

Der deutsch-österreichische Sportjournalist Manuel Thiele ist unter anderem bekannt für Fußball-Analysen auf seinem YouTube-Kanal und als WWE SmackDown Moderator beim TV-Partner der DTM ProSieben. Am Hockenheimring outete sich der Gast von Schaeffler als Fan der 2000er-DTM. „Als Kind habe ich stundenlang DTM Race Driver auf der PlayStation gespielt. Der gelbe Audi TT war mein Lieblingsauto. Das Ganze jetzt aber live zu erleben, ist eine tolle Erfahrung“, erklärte Thiele, der als leidenschaftlicher Sammler über 400 Fußballtrikots besitzt. „Vor Jahren durfte ich mal einen Rennanzug von Formel-1-Star Fernando Alonso tragen. Das Foto davon habe ich heute noch.“

Thiim und Bortolotti stellen sich Nachwuchsreportern

Vor dem Finale in Hockenheim hieß es für Nicki Thiim und Mirko Bortolotti von Abt Sportsline: Bühne frei für die jüngsten Reporter. Bei einer Kinder-Pressekonferenz in den Redaktionsräumen der Heilbronner Stimme mussten sich die beiden Rennfahrer Löcher in den

Bauch fragen lassen – und das junge Publikum war bestens vorbereitet. Die teils hartnäckigen Fragen überraschten die DTM-Piloten. „Die Kinder haben sich viel überlegt“, zeigte sich Bortolotti beeindruckt. „Sie haben uns gefragt, wie wir uns auf die DTM-Wochenenden vorbereiten und wie wir überhaupt zum Motorsport gekommen sind. Einige der Fragen waren ziemlich direkt, aber davon bin ich ein großer Fan.“

Kufen-Cracks Schultes und Weichenhain blicken hinter den Kulissen

Eishockey meets DTM: Die Deutschen Meisterinnen Chiara Schultes und Hanna Weichenhain von den Memmingen Indians schlenderten am Sonntag durch das Fahrerlager. Während Nationaltorhüterin Schultes alte DTM-Erinnerungen auffrischte („Schon als kleines Mädchen bin ich mit meinen Eltern hier gewesen“), erlebte die erst 16-jährige Weichenhain absolutes Premieren-Feeling. „Die Stimmung hier ist krass, ganz anders als im Eishockeystadion“, staunte das Nachwuchstalent. Und stellte fest: „Meine Freundinnen werden neidisch sein.“ Für den nächsten Besuch haben sich die beiden Eishockeynationalspielerinnen ein klares Ziel gesetzt: Endlich eine Runde im heißbegehrten Schaeffler-Innovationstaxi drehen.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de